

Modellprojekt „Bildungsbausteine gegen Muslimfeindschaft“ für Jugendliche und PädagogInnen

Projektleitung

Hr. Prof. Dr. Mihri Özdoğan

Mitglieder des Projektteams

Prof. Dr. Clemens Dannenbeck

Prof. Dr. Dominique Moisl

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Lisa Asam

Veronika Knauer

Praxispartner



Bildungsteam Berlin Brandenburg e.V.

Cuvrystraße 20

10997 Berlin

Tel. + 49 (0) 30 61076544

Fax. + 49 (0) 30 61076545

buero@bildungsteam.de

www.bildungsteam.de

Projektart

Drittmittelprojekt im Rahmen des Bundesprogrammes

„Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Gefördert im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Finanziert durch das
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
und die

Stadt Landshut



Projektdauer

01.03.2015 – 31.12.2019

Hintergrund des Projekts

Nicht zuletzt der Erfolg von Pegida, die hohen Teilnehmerzahlen von antimuslimischen Demonstrationen in verschiedenen deutschen Städten, bis hin zu vermehrten Gewaltakten gegen Moscheen und Menschen veranschaulichen die in den letzten Jahren in Studien bereits festgestellte eklatante Virulenz von Muslimfeindschaft und Rassismus in der Mitte der deutschen Gesellschaft. Muslimfeindliche rassistische Einstellungen und Handlungspraxen diskriminieren und bedrohen Menschen alltäglich, zudem konterkarieren sie Inklusions- und Integrationsbemühungen. Gleichsam machen sie die Dringlichkeit, in der pädagogischen Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu diesem thematischen Schwerpunkt vermehrt präventiv und intervenierend tätig zu werden, deutlich.

Um hier im Bereich der pädagogischen Arbeit an Schulen und in Jugendhilfeeinrichtungen im Sinne der Menschenrechte entgegen zu wirken, ist die wissenschaftlich fundierte Entwicklung von Bildungsprogrammen bzw. -materialien geplant. PädagogInnen sollen angesichts der aktuellen Lage unterstützt werden in der Jugendhilfearbeit und an allgemeinbildenden Schulen professioneller agieren und gezielter und nachhaltig gegen Muslimfeindschaft tätig werden zu können.

Ziel des Projekts

Im Rahmen des auf fünf Jahre angelegten Projektes werden Bildungsmaterialien erarbeitet und Bildungsprogramme gegen Muslimfeindschaft für Jugendliche und PädagogInnen umgesetzt. Mit dem Vorhaben wird im Rahmen von politischer Bildungsarbeit an Schulen und in Jugendhilfeeinrichtungen für Jugendliche/ junge Erwachsene von 14 bis 27 Jahre mit unterschiedlichem formalem Bildungshintergrund und im Rahmen der MultiplikatorInnenfortbildung von PädagogInnen aus intersektioneller und insbesondere genderkritischer Perspektive ein Beitrag gegen Muslimfeindschaft, Rassismus, Exklusion und Polarisierung in unserer Gesellschaft geleistet.

Dieses Vorhaben wird mit Hilfe folgender Schritte umgesetzt werden:

- Sozialforschung zu Muslimfeindschaft an Schulen und in Jugendhilfeeinrichtungen
- Entwicklung von Bildungsmethodik und -material auf Grundlage der Forschungsergebnisse unter Einbezug von Fachliteratur und bestehenden einschlägigen Bildungskonzepten
- Erprobung der Bildungsarbeit mit verschiedenen Zielgruppen
- wissenschaftliche Begleitung der Erprobungen und Weiterentwicklung der Konzeption
- Veröffentlichung der Bildungsmaterialien
- Umsetzungen von MultiplikatorInnenfortbildungen in Kooperation mit verschiedenen einschlägigen Bildungsträgern und Organisationen

Untersuchungsdesign und Methodik des Projekts

Das Untersuchungsdesign sieht die Anwendung qualitativer Methoden vor.

Es werden leitfadengestützte ExpertInneninterviews mit PädagogInnen und LehrerInnen aus Jugendhilfe und Schule bezüglich Haltung, beruflicher Praxis und Erfahrung zum thematischen Gegenstand der geplanten Bildungsprogramme durchgeführt und es sind Gruppendiskussionen mit Jugendlichen geplant.

Die Forschungsergebnisse werden gemeinsam mit einschlägigen ExpertInnen aus Wissenschaft und Bildungspraxis im Rahmen von Expertenworkshops diskutiert und

eingeorndet. Auf diesem Hintergrund entsteht unter Rekurs auf vorliegende Forschungsergebnisse, Theorie und einschlägige Bildungskonzepte die Konzeption und Ausarbeitung der Bildungsprogramme und -materialien, die erprobt und deren Erprobung wissenschaftlich begleitet werden. Die entstandenen Bildungsmaterialien für die Bildungsarbeit gegen Muslimfeindschaft werden in Print-Version und online veröffentlicht. MultiplikatorInnenschulungen werden in Kooperation mit verschiedenen einschlägigen Bildungsträgern und Organisationen in verschiedenen Bundesländern implementiert, um die Anwendung der Bildungsprogramme gegen Muslimfeindschaft im schulischen Bereich und in Jugendhilfeeinrichtungen langfristig und nachhaltig zu verankern.

Kontakt

Prof. Dr. Mihri Özdoğan
mihri.oezdogan@haw-landshut.de